

Zimmer passiert?

Die Antworten auf diese und weitere Fragen finden Sie auf den **Seiten 16 und 17**

**HINTERGRUND**

**Neue Krankenhaus-Landschaft**

Die beiden Berliner Klinik-Riesen Charité und Vivantes wollen künftig zusammenarbeiten. **3**

**GESUNDHEITSPOLITIK**

**Hausarztmodell findet Resonanz**

Bereits kurz nach dem Start haben sich schon 1600 Hausärzte in das Modell der AOK Bayern eingeschrieben. **9**

**Ministerin kippt Spesenregelung**

Hessens Sozialministerin sieht die Entschädigungsregelung der KV nicht im Einklang mit ehrenamtlicher Tätigkeit. **9**

**MEDIZIN**

**Neue Rezeptoren gegen Keime**

Forschern ist es gelungen, die Bedeutung jüngst entdeckter Rezeptoren für die Erregerabwehr zu entschlüsseln. **11**

**BMI-Messung genügt nicht**

Mangelernährung erkennt man vor allem an starkem Gewichtsverlust. **12**

**WIRTSCHAFT**

**Achtung Nadelstichverletzungen!**

Viele Praxen benutzen noch keine Spritzen mit Schutzvorrichtungen, um Nadelstichverletzungen zu vermeiden. **14**

**ÄRZTE & ZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

**Leser-Service:** Tel.: (061 02) 50 60 Fax: (061 02) 50 61 77  
**Verlag:** Tel.: (061 02) 50 60 Fax: (061 02) 50 61 23

**Redaktion:** Tel.: (061 02) 50 60 Fax: (061 02) 5 88 (061 02) 5 87  
itung.de  
tung.de

25 B  
2609X  
ZB MED

mit knapper Mehrheit für die elektronische Gesundheitskarte ausgesprochen, aber mehr Zeit für deren Einführung gefordert. Aus dem unangemessenen Zeitdruck resultierten Fehler und Schuldzuweisungen, die zu einer Verschwendung wertvoller Ressourcen führten, so die Delegierten. Die Karte soll schrittweise ab 2006 eingeführt werden. Der Ärztetag ließ aber keinen Zweifel, daß am Aufbau einer Telematik-Infra-



Plenumsdiskussionen, Demonstrationen, Dialog mit P

struktur kein Weg vorbeiführt.

Einstimmig befürwortet hat der Ärztetag auch die Einführung von Fehler-Meldesystemen in der ärztlichen Versorgung, um die Sicher-

heit von Pati der Fehlera „Wer ist sch sagte Berli Günther Jon

**Homöopathie auf Kassenkosten**

**BERLIN (eb).** Die 1,1 Millionen Versicherten der Deutschen BKK können ab Juni Behandlungen mit klassischer Homöopathie per Chipkarte in Anspruch nehmen. Einen entsprechenden Integrationsvertrag schloß die Kasse mit dem Zentralverband homöopathischer Ärzte und dem Deutschen Apothekerverband. **Siehe Seite 4**

**Demenzkranke unter**

13 Prozent der Alzheimer-Patienten op

**KÖLN (dpa).** Die Zahl der Demenzkranken wird sich in den kommenden 25 Jahren von derzeit mehr als einer Million Menschen nach Experten-Einschätzung noch verdoppeln. Der Vorsitzende des Berufsverbands Deutscher Nervenärzte, Frank Bergmann, sprach beim 3. Neurologen- und Psychiatertag in Köln von einer „ticken-

den Zeitbor würden „nu gar nicht be mann. Nur mer-Patiente krankenvers bei den Med aktuellen Sta Forschung Verbandsvo

**Steuerspar-Fonds vor dem**

Bundesregierung will Verlustzuweisungen bei geschlossenen Fon

**BERLIN (lu).** Neue Investitionen in Steuersparmodelle sollen sich ab sofort nicht mehr lohnen. Die Bundesregierung will die Verlustverrechnung bei Immobilien-, Medien-, Windkraft- und Leasingfonds sehr stark einschränken.

Mai 2005 gezeichnet werden, nicht mehr geben: Künftig werden Anleger bei Fonds mit mehr als zehn Prozent Verlustzuweisung diese Verluste nur noch mit späteren positiven Einkünften aus dem Fonds selbst verrechnen können, so der Gesetzentwurf.

Betroffen sind vor allem Verluste aus Medien-, Immobilien-, Windkraft-, Leasing-, Wertpapierhandels- und Videospiefonds. Auch Verluste an Beteiligungen an stillen Gesellschaften und fremd-

finanzierte I auf der Strei Ärzte, die einen gesch zeichnet ha die bisherig gezeichnete dem 18. Mä Mit dem Str weisung soll der Körpers werden. De noch Bund passieren.